

Das Absdorfer Wildblumenband

Die Pflege

Die Pflege von Wildstaudenbeeten ist einfach. Grundsätzlich reicht ein Rückschnitt pro Jahr. Dieser erfolgt beim Ausklang des Winters, vor Austrieb der Zwiebelpflanzen. Das Schnittgut wird entfernt. Einzelne besonders attraktive Wintersteher wie Königskerzen und Karde können auch bis in den folgenden Sommer stehen gelassen werden, da sich oft in den hohlen Stängeln Insekten entwickeln.

Es wurde absichtlich auf ganz oder teilweise verholzende Pflanzen wie z.B. Lavendel verzichtet, da diese anders geschnitten werden müssen.

In den ersten beiden Jahren, manchmal auch noch im 3. Jahr, sollten die „üblichen Verdächtigen“ wie Löwenzahn, Melden oder Ampfer regelmäßig gejätet werden. Spätestens im 3. Jahr erfolgt der Vegetationsschluss der gepflanzten Arten, dann ist nur mehr eine gelegentliche Überprüfung nötig.

Wildblumenkombis funktionieren etwas anders als konventionelle Beete; eine gewisse Sukzession wird gerne zugelassen, d.h. Arten, die sich vor Ort besonders wohl fühlen, versamen sich und nehmen im Beet mehr Raum ein. Werden sie zu üppig, kann man eingreifen und die Jungpflanzen auf andere Flächen übersiedeln.

Planung:
DI Paula Polak
A-3001 Mauerbach
M: polak@wildeblumen.at
W: www.paulapolak.com
T: +43 699 122 82 750

Pflanzmaterial:
Wilde Blumen OG
A-4844 Regau
M: office@wildeblumen.at
W: www.wildeblumen.at
T: +43 676 81 42 9215

